

Fachamt: Tiefbauabteilung

Vorlage-Nr.: 2021-145

Datum: 08.06.2021

Beschlussvorlage

EKVO - Europaweite Ausschreibung zu Planungsleistungen der Kanalsanierung
hier: Vergabe der Planungsleistungen Kanalsanierung Los 1 bis 4

Beratungsfolge:

Gremium	am	
Bau- und Umweltausschuss	08.07.2021	nicht öffentlich
Gemeinderat	22.07.2021	öffentlich

Beschlussantrag:

1. Das Ingenieurbüro Willaredt Ingenieure PartG mbB aus 74889 Sinsheim, wird mit den Ingenieurleistungen für die Kanalsanierungsplanung Los 1 bis 4, wie in der Beschlussvorlage dargestellt, beauftragt.
Die geschätzte Auftragssumme beläuft sich auf rund 366.553,39 € brutto.
2. Die Finanzierung der Ingenieurleistungen in Höhe von 130.000 €, erfolgt über den Investitionsauftrag I53800000660 Kanalsanierung.

Hier stehen Mittel in Höhe von 999.000 € zu Verfügung.

Klimarelevanz: Keine Auswirkungen auf die Klimarelevanz.

Sachverhalt / Begründung:

1. Ausgangslage

- a) Für die Stadt Eberbach mit Ortsteilen soll sukzessive ein Generalentwässerungsplan (GEP) erstellt werden. Für die Zustandsbewertung und hydraulische Berechnung sind hierzu folgende Arbeitsschritte notwendig:
 - Vermessungstechnische Kanalnetzaufnahmen und digitale Aufbereitung des Kanalnetzes
 - Befahrung der Kanalisation mittels TV Kamera (optische Inspektion)
 - Zustandsbewertung des Kanalnetzes entsprechend der Eigenkontrollverordnung
 - Hydraulische Berechnung des Kanalnetzes

- b) Das zu untersuchende Gebiet der Stadt Eberbach wurde hierzu in 7 Abschnitte unterteilt. Für die Abschnitte 1 Scheuerberg und 2 Altstadt, wurde die digitale Kanalnetzaufnahme, TV – Befahrung, und die Sanierung der vordringlichsten Schäden bereits abgeschlossen.
- c) Die weiteren notwendigen vermessungstechnischen Kanalnetzaufnahmen und digitale Aufbereitung des Kanalnetzes, sowie die TV Befahrung der Kanalisation für den 3. + 4. Abschnitt, wurden fertiggestellt.
- d) Ebenso wurde zwischenzeitlich die hydraulische Überrechnung durchgeführt und der daraus ableitende allgemeine Kanalisationsplan des 3. + 4. Abschnittes durch das Ingenieurbüro aufgestellt.
- e) Mit den erstellten umfangreichen Unterlagen wurden die Untersuchungsergebnisse geprüft, ausgewertet und ein Sanierungskonzept erstellt.
- f) Der Abschnitt 3 + 4 soll nun auf Grundlage des vorliegenden Sanierungskonzeptes einer Sanierungsplanung überführt werden.
- g) Die Ergebnisse des Sanierungskonzeptes wurden dem Gemeinderat in seiner Sitzung vom 26.11.2020, mit Beschlussvorlage Nr. 2020-333, vorgestellt.
- h) Aufgrund des großen anstehenden Sanierungsbedarfs und des daraus ableitenden Honorars der Sanierungsplanung, wird der EU – Schwellenwert für Dienstleistungen überschritten.
- i) Aufgrund dessen wurde das Büro Kubus 360 aus Stuttgart beauftragt ein VgV Verfahren zur Sanierungsplanung durch zu führen.
- j) Das Verfahren ist nun abgeschlossen und die Ingenieurvergabe soll getätigt werden.

2. VgV Verfahren Ingenieurleistung Kanalsanierung

Gemäß den gesetzlichen Anforderungen wurde hier ein zweistufiges Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb europaweit durchgeführt. Der EU Schwellenwert für Dienstleistungen liegt aktuell bei 214.000 € netto. Das zu erwartende Ingenieurhonorar nach HOAI über den anstehenden Sanierungsbereich hinweg liegt bei ca. 488.000 € netto. Das zu überplanende Gebiet wurde hierzu in 4 Lose aufgeteilt, siehe Anlage 1.

Stufe 1 - Teilnahmewettbewerb

Zur ersten Stufe des Teilnahmewettbewerbs sind die Planungsleistungen über das Vergabeportal „Deutsche eVergabe“ europaweit veröffentlicht worden.

Aufgrund der Veröffentlichung gingen 3 Bewerbungen am Teilnahmewettbewerb für die Lose 1 bis 4 und 1 Bewerbung für die Lose 3 + 4 ein. Die anschließende Bewertung der abgefragten Eignungskriterien ergab, dass bei allen Bewerbern die Mindestanforderungen erfüllt wurden.

Stufe 2 - Verhandlungsverfahren

Entsprechend den Vorgaben der Ausschreibung wurden alle 4 Büros um die Abgabe eines indikativen Honorarangebotes gebeten. Alle 4 Büros sind dieser Aufforderung nachgekommen.

Am 15.06.2021 erfolgten die Bietergespräche und Vorstellung der Büros sowohl in Form einer Videokonferenz als auch in Präsenz. Das hierfür einberufene Bietergremium bestand aus der Verwaltung und dem betreuenden Büro Kubus 360.

Hier wurde den Bietern die Gelegenheit gegeben, ihre Büros sowie ihre Erfahrungen in der Kanalsanierungsplanung und der Kanalerneuerung in 30 Minuten vorzustellen. Alle Bieter standen danach nochmals 15 Minuten für Fragen zur Verfügung. Jedem Bieter wurden somit insgesamt 45 Minuten eingeräumt.

Im Anschluss wurde jedes Büro nochmals zur Abgabe eines finalen Honorarangebotes aufgefordert.

Nach Auswertungen des finalen Honorarangebotes und der aufgestellten Bewertungsmatrix stellt sich die Reihenfolge der Bieter wie folgt dar:

	Willaredt	Bieter 2	Bieter 3	Bieter 4
Los 1	907,50	607,80	893,82	
Los 2	907,50	630,63	883,99	
Los 3	907,50	661,93	873,86	708,62
Los 4	907,50	650,53	848,85	708,62
gesamt	3630	2550,89	3500,52	1417,24

Die beste Bewertung erhielt das Büro Willaredt Ingenieure PartG mbB aus 74889 Sinsheim, mit 3.630 von 4.000 möglichen Punkten.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote unter der Berücksichtigung der durchgeführten Bewertung durch das Bewertungsgremium empfehlen wir, das Büro Willaredt Ingenieure PartG mbB aus 74889 Sinsheim mit der Ausführung der notwendigen Planungsleistung zu den Losen 1 bis 4 zu beauftragen.

3. Ingenieurvergabe

Wie bereits ausgeführt, sollen die notwendigen Planungsleistungen zur Kanalsanierung für die nachfolgenden Lose vergeben werden.

- Los 1, Friedhof, 1. + 2. BA
- Los 2, Altstadt, Scheuerberg
- Los 3, Steige, Burghalde
- Los 4, Böser Berg, Itterberg, Igelsbach

Die Vergabe der Ingenieurleistungen soll auf Grundlage der HOAI 2021 getätigt werden. Es werden folgende wesentliche Leistungen beauftragt:

- Grundlagenermittlung (Leistungsphase 1)
- Vorplanung (Leistungsphase 2)
- Entwurfsplanung (Leistungsphase 3)
- Ausführungsplanung (Leistungsphase 5)
- Vorbereitung der Vergabe (Leistungsphase 6)
- Mitwirkung bei der Vergabe (Leistungsphase 7)
- Bauoberleitung (Leistungsphase 8)
- Objektbetreuung und Dokumentation (Leistungsphase 9)
- Örtliche Bauüberwachung

Nicht anfallende Grundleistungen in den entsprechenden Leistungsphasen werden bei der Beauftragung ausgenommen. Entsprechend reduziert sich die Vergütung.

Es wird entsprechend § 44 Abs. 6 HOAI ein Zuschlag für Umbauten und Modernisierungen von 20 Prozent auf die Renovierungsarbeiten vereinbart. Es ist eine stufenweise Beauftragung bis zur Leistungsphase 3, Entwurfsplanung, vorgesehen. Die weiteren Leistungsphasen werden bei Bedarf abgerufen.

Das Gesamthonorar über alle Leistungsstufen wird entsprechend vorliegender Honorarermittlung auf rund **366.553,39 € brutto** geschätzt.

Von Seiten der Verwaltung wird vorgeschlagen, die Vergabe der Ingenieurleistungen an das Büro Willaredt Ingenieure PartG mbB aus 74889 Sinsheim zu vergeben.

Der Ingenieurvertrag wird auf Basis der entsprechenden kommunalen Vertragsmuster geschlossen.

4. Finanzierung

Die Finanzierung in Höhe von 366.553,39 € brutto erfolgt über den Investitionsauftrag I53800000660 EKVO Kanalsanierung.

Für die Planungsleistungen bis Leistungsphase 3 werden im Haushaltsjahr 2021 ca.130.000 € benötigt. Weitere benötigte Mittel in Höhe von 236.554 € werden für den Haushalt 2022 neu angemeldet.

Die Finanzierung ist damit gesichert.

Peter Reichert
Bürgermeister

Anlage/n:

Anlage 1